



Stadt Neuburg an der Donau
Postfach 1740 • 86622 Neuburg an der Donau

STADT NEUBURG AN DER DONAU
Stadtbauamt
Sachgebiet 603

NETZENTWICKLUNGSPLAN STROM

Postfach 10 05 72
10565 Berlin

Sachbearbeiter/In:
Gertrud Huis

Amalienstraße A 54
86633 Neuburg an der Donau
Zi.-Nr. 102, I. Stock

Telefon: (0 84 31) 55 - 348
Telefax: (0 84 31) 55 - 329
e-mail: gertrud.huis@neuburg-donau.de
www.neuburg-donau.de

Neuburg an der Donau, 07.12.2015

Stellungnahme der Stadt Neuburg a.d. Donau zum NEP 2025, 1. Entwurf

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der laufenden Konsultation zum NEP Strom 2025, 1. Entwurf möchte die Stadt Neuburg a.d. Donau folgende Stellungnahme abgeben:

Trotz der im vorliegenden NEP genannten Einschränkung des Konkrettheitsgrades der Trassenverläufe, werden in den Projektsteckbriefen nach wie vor bspw. zu DC 5 I 580 km als Ausbau-Trassenlänge genannt, was Anlass zur Vermutung gibt, dass es dennoch schon genauere Vorplanungen zum Trassenverlauf gibt. Da hierbei durchaus das Neuburger Stadtgebiet betroffen sein könnte (im NEP 2024, 2. Entwurf wurde die Bevorzugung von bestehenden Leitungstrassen der Bahn und der Verlauf entlang größerer Flussläufe genannt (=> Donautalbahn); aber auch insbesondere der Endpunkt Gundremmingen - an der Donau - lassen diesen Rückschluss zu), ist aus Sicht der Stadt Neuburg bereits auf dieser Ebene vorsorglich Widerspruch gegen die neuen Verbindungen durch das Stadtgebiet einzulegen.

Zu dem rein wirtschaftlichen Aspekt im NEP 2024 (2. Entwurf, Bedarfsermittlung), dass eine Maßnahme auch dann als „wirksam“ eingestuft werde, wenn sie zur Stärkung des europäischen Stromhandels beitrage, und den Äußerungen seitens der Bundesnetzagentur, dass bei allen Freileitungen von zum Teil erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt auszugehen sei, finden sich in den aktuell vorliegenden Unterlagen keine Aussagen. Es ist aber davon auszugehen, dass sich die Bewertungen nicht geändert haben. Lediglich die Erdverkabelung größerer Abschnitte der Trassen ist nun im Vergleich zu 2014 angedacht.

Im Falle der Stadt Neuburg a.d. Donau (mit den Stadtteilen Bergen, Laisacker, Bittenbrunn, Ried) sind als Gründe für die Ablehnung von Höchstspannungsfreileitungen nach wie vor besonders die geschützten Landschaftsbestandteile von europäischer Bedeutung, wie die FFH- und SPA-Gebiete entlang der Donau und

Bankverbindungen

Konto-Nr.:	BLZ	Name der Bank	IBAN	BIC
1024	721 520 70	Sparkasse Neuburg-Rain	DE39 7215 2070 0000 0010 24	BYLADEM1NEB
6688	721 697 56	Raiffeisen-Volksbank Neuburg	DE36 7216 9756 0000 0066 88	GENODEF1ND2
318795	721 697 64	Raiffeisen Donaumooser Land	DE11 7216 9764 0000 3187 95	GENODEF1WRI

zahlreiche Gebiete mit schützenswerten/ geschützten Landschaftsbildern und Baudenkmalern anzuführen (Wallfahrtskirche Bergen, Schuttertal östlich Bergen als Teil des Naturpark Altmühltal, Schutz des prägnanten Landschaftsbestandteils der südlichen Jurakante, ...).

Es würde mit dem Bau von Freileitungen im Stadtgebiet ein erheblicher Teil der Naherholungsgebiete (gemäß den 2014 gezeigten Amprion-Plänen) optisch gestört, der mit dem Aufstellen von Masten in seiner Funktion dann als zerstört betrachtet werden muss. Derartige Freileitungen haben für Neuburg und seine Stadtteile einen nicht kalkulierbaren negativen Einfluss auf den Tourismus, der hier sehr auf Aktivitäten im Freien (Radfahren, Wandern, Bootstourismus) und Landschaftsgenuss ausgerichtet ist.

Nach Ansicht der Stadt Neuburg soll nach wie vor die Möglichkeit der Verlegung von Erdkabeln verfolgt werden bzw. nach wie vor Alternativen zum Netzausbau geprüft werden, die eine solche Stromtrasse entbehrlich machen.

Bei der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Höchstspannungsmasten würde für Neuburg ein direkter wirtschaftlicher Schaden entstehen bzw. allgemein die Wertschöpfung in unserer Region erheblich geschwächt. Aus Sicht der Stadt Neuburg a.d. Donau wird aus den genannten Gründen bezüglich des Baus von Höchstspannungsfreileitungen (und auch Erdkabeln, solange ihre gesundheitliche Unbedenklichkeit nicht zweifelsfrei bestätigt werden kann), in ihrem Stadtgebiet entschieden Widerspruch eingelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gmehling
(Oberbürgermeister)

Bankverbindungen

Konto-Nr.:	BLZ	Name der Bank	IBAN	BIC
1024	721 520 70	Sparkasse Neuburg-Rain	DE39 7215 2070 0000 0010 24	BYLADEMINEB
6688	721 697 56	Raiffeisen-Volksbank Neuburg	DE36 7216 9756 0000 0066 88	GENODEF1ND2
318795	721 697 64	Raiffeisen Donaumooser Land	DE11 7216 9764 0000 3187 95	GENODEF1WRI